






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 05.03.1999 07:30 <b>GANZTÄGIG</b>	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		<p><b>Allg. Stufe Tirol</b></p>  <p><b>Tendenz für morgen</b></p>  <p>gleichbleibend</p>

GEFAHRENMUSTER (GM):

## Lagebericht vom Freitag, den 5. März 1999

### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

In den südlichen Stubai, Ötztaler und Zillertaler Alpen ist mit einer allgemein großen Lawinengefahr zu rechnen. Vereinzelt können auch große Lawinen die Tallagen erreichen. Der Schnee wurde in diesen Gebieten großflächig in die Nordhänge verfrachtet.

Im übrigen Nordtirol und auch in Osttirol muß der Tourengeher und Variantenfahrer eine allgemein erhebliche Schneebrettgefahr beachten. Dies bedeutet, daß schon ein Skifahrer eine Lawinen auslösen kann.

In tiefen Lagen sind auch Selbstauslösungen von Naßschneerutschen möglich.

### SCHNEEDECKENAUFBAU

In den vergangenen 24 Stunden hat es im südlichen Osttirol und in den südlichen Stubai, Ötztaler und Zillertaler Alpen 40-70cm geschneit. Die übrigen Landesteile melden noch bis 25cm Schneezuwachs. Der Neuschnee wurde besonders entlang des Alpenhauptkammes extrem verfrachtet. In tiefen Lagen bleibt die Schneedecke stark durchfeuchtet.

### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Ein Tief liegt über Ostdeutschland, die damit verbundene Störungszone zieht nur langsam ab und sorgt für Aufgleitniederschläge. In Tirol gibt es noch verbreitet Schneefall, unterhalb von ca. 600m zeitweise Schneereggen. Der Schneefall verliert am Nachmittag deutlich an Kraft. Auf den Bergen weht leichter bis mäßiger Nordwestwind. Temperatur in 2000m um -6 Grad, in 3000m um -13 Grad.

### TENDENZ

-  
-